



## Ein wachsamer Chronist unserer Stadt: Paul Glasers Blick auf Berlin

Ausstellung, Diavortrag, Gespräche · Freitag 26. August bis Mittwoch 21. September 2011

August Bebel Institut · Kulturforum Stadt Berlin der Sozialdemokratie e.V.

## Ein wachsamer Chronist unserer Stadt: Paul Glasers Blick auf Berlin

Ausstellung, Diavortrag, Gespräche

In Kooperation mit dem Kulturforum Stadt Berlin  
der Sozialdemokratie e.V.

Paul Glaser ist eine Berliner Institution. Seit vier Jahrzehnten begleitet seine Kamera das Leben in der Stadt zwischen Weltpolitik und Kiezproblemen, schießt lokale, Berliner Fotos: „Aber die Weltprobleme kamen zu mir in die Stadt. Ich brauchte sie nur zu fotografieren“, sagt Glaser. Früher als Andere hat er Berlin als Einwanderungsstadt begriffen, und so dokumentieren seine Fotografien in einzigartiger Weise die Veränderungen im Berliner Straßenbild nicht nur in städtebaulicher, sondern auch in kultureller Hinsicht. Das beginnt in Schwarzweiß im eingemauerten West-Berlin und führt hin zu der offenen und bunten Metropole, die die wiedervereinigte Hauptstadt heute ist. Die Fotos werden von Texten in Glasers eigenen Worten begleitet – direkt, ehrlich und gern politisch inkorrekt.

## Programm 26. August – 21. September 2011

Fr 26. August 2011, 18–20 Uhr

### Ausstellungseröffnung

In Anwesenheit von Paul Glaser, mit Nikolaus Sander, Kulturforum der Sozialdemokratie, Daniela Honigmann, August Bebel Institut, und Dr. Norbert Meisner, Senator a.D. und ehem. Landesgeschäftsführer der SPD Berlin.

Do 8. September 2011, 18–20 Uhr

### Diavortrag „Wilde Zeiten“

Paul Glaser selbst wird mit einem Diavortrag und seinen bekannt pointierten, bisweilen provokativen Kommentaren die Hintergründe der gezeigten Fotos beleuchten, über scheinbar längst vergangene, wilde Mauerzeiten erzählen und sachkundig aufzeigen, warum uns die Bilder der Zeit heute noch angehen. Mit einer Einführung von Hans Nisblé, Vorsitzender des AWO Landesverbands Berlin e.V.

Mi 21. September 2011, 19–21 Uhr

### Wahlanalyse und Finissage

Die Finissage nutzen wir für eine Analyse der Wahlen zum Abgeordnetenhaus am 18. September 2011. Mit Blick auf das Ergebnis werden Rolle und Relevanz der in der Ausstellung angesprochenen Themen diskutiert, so etwa die Veränderungen in der Arbeitswelt, Freiheiten und Rechte von Bürger/innen und die Bedingungen einer multikulturelle Gesellschaft. Mit Prof. Dr. Oskar Niedermayer und Prof. Dr. Nils Diederich.

Mo 29. August – So 4. September 2011, 14–18 Uhr

### Jede Stimme 2011

**Jede Stimme** Im Rahmen der Ausstellung beteiligen wir uns an der Kampagne „Jede Stimme 2011“, die symbolische Wahlen für alle 460.000 Berliner/innen veranstaltet, die keinen deutschen Pass haben und sich nicht an der Abgeordnetenhauswahl am 18. September beteiligen dürfen. Vom 29. August bis zum 4. September ist das Wahllokal in der Galerie des August Bebel Instituts geöffnet. Mehr unter [www.jedestimme2011.de](http://www.jedestimme2011.de)

Galerie des August Bebel Instituts  
Müllerstr. 163, Berlin-Wedding

Öffnungszeiten der Ausstellung  
Montag bis Freitag, 14–18 Uhr

Information und Kontakt:  
Daniela Honigmann, Tel (030) 4692-123

**ABI**  
**August Bebel**  
**Institut**

**kultur** | **forum**

Kulturforum Stadt Berlin der Sozialdemokratie e.V.